



*Wir sind bunt -*



*wir sehen Vielfalt als Chance*

---

Gekürzte, öffentliche Fassung

Nordhorn, im Februar 2019



### So erreichen Sie uns:

#### **Schule:**

Grundschule Blanke

Schulleiterin: Sandra Jablonowski

Klarastraße 29

48529 Nordhorn

05921/4224

[gs-blanke@schulen-noh.de](mailto:gs-blanke@schulen-noh.de)

#### **Schulträger:**

Stadt Nordhorn

Ansprechpartner: Herr Töller (Amtsleiter Schulen und Sport)

Bahnhofstraße 24

48529 Nordhorn

05921/878108

#### **Zuständiger Dezernent:**

RSD Herr Gerd Nögel

Landesschulbehörde Osnabrück

Außenstelle Meppen

Bahnhofstraße 29

49716 Meppen

05931/933730



## Inhaltsverzeichnis

---

### 1. **Unsere Schule**

- 1.1. Lage
- 1.2. Gebäude und Umgebung
- 1.3. Unsere Schülerinnen und Schüler
- 1.4. Das Kollegium

### 2. **Unser Leitbild**

- 2.1. Leitsätze

### 3. **Schulprofil**

- 3.1. Unterrichtszeiten
- 3.2. AG-Angebote
- 3.3. Schulveranstaltungen
- 3.4. Kooperationspartner
- 3.5. Zusammenarbeit mit Eltern

### 4. **Entwicklungsziele und Maßnahmenplanung**

### 5. **Schluss**



## 1. Unsere Schule

Die Grundschule Blanke ist eine zweieinhalbzügige Grundschule in Trägerschaft der Stadt Nordhorn. Außerdem verfügt sie auch über einen Schulkindergarten. Sie liegt im Stadtteil Blanke und ist eine von insgesamt 14 Grundschulen in Nordhorn.

### 1.1. Lage

Da die Schule im Zentrum der Blanke liegt, erreichen die Schulkinder die Schule in der Regel zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Einige Eltern begleiten ihre Kinder zu Fuß oder mit dem Rad auf dem Schulweg. Die GS Blanke wird kaum von Kindern aus anderen Einzugsgebieten besucht, Fahrschüler hat die Schule somit in der Regel nicht.

[...]



### 1.2. Gebäude und Umgebung

Das Hauptgebäude der Schule entstand im Jahr 1952. Der 2. Bauabschnitt mit 4 Klassenräumen und weiteren Fach- und Nebenräumen wurde 1959 fertiggestellt.

Es werden 10 Klassenräume von der Grundschule für die Klassen 1 bis 4 genutzt. Dem Schulkindergarten steht ebenfalls ein Klassenraum zur Verfügung. Des Weiteren werden zwei Unterrichtsräume von einer Klasse der Vechteltschule genutzt. Außerdem verfügt die Schule über eine Vielzahl von Klassenräumen oder kleineren Gruppenräumen, die für Förderzwecke oder den musischen Bereich genutzt werden. So gibt es einen Musikraum, einen Werkraum, einen Textilraum, einen Computerraum und eine Aula. Im Erdgeschoss des „Neubaus“ werden die Kinder während des Mittagessens auf 3 unterschiedliche Räume verteilt.

Es gibt einen Warmessraum, einen Raum für die Kaltesser der 1. und 2. Jahrgangsstufen und einen Raum für die Kaltesser der 3. und 4. Klassen.

Der sog. Kaltessraum (Kinder bringen Brot etc. selbst mit) ist mit 40 Sitzplätzen bestückt. Insgesamt sind 46 Plätze nötig, so dass die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen in einem weiteren Raum betreut werden. Dafür steht eine Betreuungskraft zur Verfügung. Seit einigen Schuljahren bleibt keine andere Möglichkeit, als dass die Kinder auf den Kunstraum ausweichen, der auf demselben Flur liegt, um dort ihr Mittagessen einzunehmen. Insgesamt müssen somit 46 Kinder von nur 2 Personen betreut werden.

Der sog. Warmessraum (z.Zt. Versorgung über Fa. Mahlzeit) ist ursprünglich mit 34 Sitzplätzen bestückt und wurde in den vergangenen zwei Schuljahren kontinuierlich auf 42 Sitzplätze aufgestockt (aus diesem Grund ist es dort sehr beengt).

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 wurden bis zu 44 Kinder zum Warmessen angemeldet. Die fehlenden Sitzplätze werden mit auf die anderen Räume verteilt. Insgesamt nehmen also von 185 Schülern 90 am Mittagessen im Ganztage der Grundschule Blanke teil- mit steigender Tendenz. Aus diesem Grund hat die GS Blanke einen Antrag für den Bau einer Mensa beim Schulträger eingereicht.

Daneben verfügt die Schule über eine Turnhalle, die sich auf dem Schulgelände befindet. Schwimmunterricht für die Drittklässler wird sowohl in der nahe gelegenen Ludwig-Povel-Oberschule als auch im Delfinoh erteilt. Den Weg zur Lupo-Schule legen die Schüler mit ihrer Schwimmlehrerin und einer Schwimmbegleitung (Lehrerkollegin oder Pädagogische Mitarbeiterin) zu Fuß zurück, zum Delfinoh fahren die Kinder mit dem Bus.



## Schulprogramm der GS Blanke

Die Grundschule Blanke liegt zwischen zwei parallel verlaufenden Straßenzügen. An beiden recht verkehrsreichen Straßen (Zufahrten für die Anwohner) befindet sich je ein Schulhof mit einem Zugang. Der große Schulhof an der Klarastraße wurde in einem sehr aufwändigen erfolgreichen Beteiligungsprojekt in den Jahren 2002 bis 2004 neu gestaltet. Nachdem das Kollegium und die Elternschaft über mehrere Jahre sehr intensiv bei der Stadt Nordhorn die Beseitigung der desolaten alten Teerdecke auf dem Hof angemahnt hatten, machte uns das Schulamt den Vorschlag, gemeinsam den neuen Schulhof zu planen und entstehen zu lassen. Ein Pädagogen-Team aus Vechta entwarf nach den Vorstellungen der Schüler Modelle für den neuen Schulhof. Eine Reihe der Grundideen der Kinder findet sich in der Schulhofgestaltung wieder. Gemeinsam mit der Elternschaft, den Schülern, den Kollegen und in Absprache mit den Anwohnern wurde die Umsetzung mit dem „Abriss“ der alten Spielgeräte und Pflanzen begonnen. Gut zwei Jahre später war der neue Schulhof an der Klarastraße fertig gestellt. Der kleinere Schulhof an der Elisabethstraße wurde im Frühjahr 2018 erneuert. Der Schulhof bietet unter anderem ein „grünes Klassenzimmer“ mit Sitzblöcken und Tisch aus großen Sandsteinblöcken. Außerdem gibt es zahlreiche Sitzbänke und Hochbeete, die mit Kräutern bepflanzt sind. Möglichkeiten zur Bewegung bieten die vielen Wege. Hier können Roller, Skateboard oder Inliner zum Einsatz kommen. Eine Hängebrücke mit Gummiboden lädt zum Toben ein. Am 28.05.2018 fand die feierliche Einweihung des neuen Schulhofes statt.

Somit bieten wir den Schülern im Außenbereich eine große Sandspielfläche mit verschiedenen Spielgeräten und eine genügend große Asphalt- und Betonsteinfläche zum Ball spielen, Bemalen und zum Hinkeln sowie Wege zum Rad fahren. Auf dem großen Schulhof ist auch der Geschicklichkeitsparcours für die Radfahrprüfung im Rahmen der Verkehrserziehung aufgebracht. Des Weiteren befindet sich dort ein Labyrinth. Der kleine Schulgarten soll zu einer wilden Blumenwiese umgestaltet werden, auf der sich Insekten und Bienen ansiedeln können. Durch ein angebrachtes Fernrohr können die Kinder das bunte Treiben der Pflanzen und Tiere beobachten.



### 1.3. Unsere Schülerinnen und Schüler

Derzeit besuchen rund 185 Schüler die Grundschule Blanke. Sie sind im Alter von knapp sechs bis gut elf Jahren. Die Schule ist zweieinhalbzügig (die 1. und 3. Klassen sind zweizügig und die 2. und 4. Klassen sind dreizügig) und verfügt über eine Schulkindergartenklasse.

Von den knapp 200 Schülerinnen und Schülern an der Grundschule Blanke in Nordhorn stammen ungefähr 56% der Schülerinnen und Schüler aus Familien mit Migrationshintergrund. Unsere Schulkinder kommen aus den verschiedensten Herkunftsländern wie beispielsweise Polen, Italien, Frankreich, Bulgarien, Litauen, Russland, Lettland, Türkei, Irak, Iran, Syrien, Rumänien, Niederlande, Portugal, Ukraine, Albanien, Kosovo, Afghanistan, Serbien und diversen asiatischen und amerikanischen Ländern.

Da in vielen Familien die Eltern keine Deutschkenntnisse besitzen, wird zu Hause meistens in der Herkunftssprache kommuniziert. Das ist auch ein Grund, weshalb viele Kinder große Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben. [...]

Das alles bedingt, dass ein erheblicher Teil der Grundschul Kinder eine besondere Förderung der deutschen Sprache benötigt. Das zeigt sich schon in der vorschulischen Sprachförderung, die im Kindergarten durchgeführt wird, an der ca. die Hälfte aller zukünftigen Schulanfänger teilnimmt.

Damit diese Kinder in der Schule die Unterstützung bekommen, um die Unterrichtsziele zu erreichen, ist eine Fortsetzung der Sprachförderung in der Grundschule unerlässlich. Aus diesem Grund erhalten viele Kinder während der regulären Unterrichtszeit eine spezielle Sprachförderung, die über das Bildungs- und Teilhabepaket des Landkreises beantragt werden kann. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, einen 40 Stunden-Intensivkurs Deutsch bei der VHS zu beantragen.

Wir stellen auch immer wieder fest, dass viele Kinder kein gesundes Frühstück von zu Hause mitbringen. Viele kaufen sich morgens vor der Schule beim Bäcker ihr Schulfrühstück, bringen stark gezuckerte Lebensmittel mit in die Schule oder aber sie bekommen nicht ausreichend Verpflegung mit.

Außerschulisch findet in vielen Elternhäusern keine Förderung der Kinder statt. Viele unserer Schülerinnen und Schüler sind in keinem Sportverein und auch nicht in der Musikschule angemeldet.

Die meisten Schülerinnen und Schüler besuchen nach der Grundschulzeit die Ludwig-Povel-Oberschule, an der sowohl der Hauptschul- als auch der Realschulabschluss erworben werden kann.

Nur ein verhältnismäßig geringer Anteil besucht nach der Grundschulzeit das Gymnasium.



### 1.4. Das Kollegium

An der Schule unterrichten 11 Stammkollegen (davon 1 männlicher Kollege) und 1 Quereinsteigerin, die sich momentan noch in der Qualifizierungsmaßnahme befindet, 2 Förderschulkolleginnen, die die sonderpädagogische Grundversorgung sicherstellen, 1 Lehreranwärterin und 8 Kollegen und Kolleginnen, die von anderen Schulen abgeordnet sind (davon 3 vom Nordhorner Gymnasium).

Die Altersstruktur des Kollegiums ist relativ ausgewogen. So gibt es einen Großteil von Kolleginnen und Kollegen, die zwischen 30 und 45 Jahre alt sind, und einige, die kurz vor dem Ausscheiden aufgrund von Pensionierung stehen. Bedingt durch den anhaltenden Lehrermangel an Grundschulen wird es schwer werden, diese Stellen neu zu besetzen.

Außerdem wird das Kollegium unterstützt von einem Schulsozialarbeiter, einer Ganztagskoordinatorin, der Sekretärin und unserem Hausmeister sowie von 9 Pädagogischen Mitarbeiterinnen.

Seit 1997/1998 gibt es an der Schule Klassen der Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung, Vechtetalschule. Im Schuljahr 2018/2019 ist dies nur noch eine Klasse mit insgesamt 8 Kindern und zwei Lehrerinnen.





Unser Motto lautet: **Wir sind bunt – wir sehen Vielfalt als Chance!**

## 2. Unser Leitbild

### 2.1. Leitsätze

#### **Wir legen besonderen Wert auf Respekt, Wertschätzung und Freundlichkeit.**

- Um uns in der Schule wohl zu fühlen und erfolgreich lernen zu können, bedarf es einer positiven Lernatmosphäre. Ein freundlicher Umgang miteinander fördert das erfolgreiche Lernen und Lehren von- und miteinander.
  - Klassenregeln, Teamgeister, Pausenengel, Motto des Monats, Friedensbrücke

#### **Es ist uns wichtig, individuelle Angebote für alle Kinder zu schaffen.**

- Alle Kinder sind verschieden und bringen verschiedene Interessen und Fähigkeiten mit. Wir haben alle Kinder im Blick und bieten ihnen Möglichkeiten, sich weiter zu entwickeln.
  - Lernangebote, Veranstaltungen, AGs, Förderunterricht, Leseförderung, Wettbewerbe wie Lesefüchse oder den Känguru-Wettbewerb, Blanke sucht den Superstar, Turniere, Bundesjugendspiele

#### **Wir schaffen Netzwerke und sorgen so dafür, dass alle Kinder Hilfe und Unterstützung bekommen.**

- Auch in einem geregelten Schulalltag werden Kinder und Eltern von Ängsten und Sorgen begleitet. Um die kleinen und großen Nöte der Schule oder Daheim bewältigen zu können, bieten wir Jedem ein offenes Ohr.
  - Sozialarbeiter, Beratungslehrerin, Lehrkräfte, Pädagogische Mitarbeiter, Kontakt zu Hilfsangeboten, Klassenrat

#### **Wir legen Wert auf eine aktive Gestaltung aller Beteiligten am Gemeinschaftsleben.**

- Das Schulpersonal umfasst weit mehr als nur die Lehrpersonen. Damit eine positive Entwicklung der Kinder gelingen kann, ist es wichtig, dass alle an Erziehung beteiligten Personen zusammenarbeiten, sich austauschen und sich gegenseitig unterstützen.
  - Lehrpersonen, Pädagogische Mitarbeiter, Eltern, Kinder, Elternvertreter, Förderverein, Schulfeste, Einschulungsfeier, Weihnachtsfeier, Adventswaffeln, Elternsprechtage, Schülervertretung, Obsttag, Schulfrühstück, Fahrradprüfung, Bundesjugendspiele, Nordhorner Meile, Lesemütter

#### **Wir legen besonderen Wert auf feste Strukturen und das Einhalten unserer Regeln.**

- Kinder brauchen Grenzen. Diese Grenzen zu erkennen und zu respektieren erfordert Übung. In unserem Schulalltag sind feste Abläufe und Regeln unverzichtbar, an die sich alle halten müssen – Lehrer, Kinder und Eltern.
  - Schulregeln, Klassenregeln, konsequente Erziehungsmittel

#### **Wir legen besonderen Wert auf gesunde Ernährung und Bewegung.**

- Gesundheitserziehung ist Teil unseres Unterrichts, denn mentale und körperliche Gesundheit sind lernförderlich. Wir entwickeln durch praktische Umsetzung ein Gespür für gesundheitsbewusstes Leben in den Kindern.
  - Ausgewogenes Frühstück, Flitzepausen, Spielgeräte, Bewegungspausen, Sport- und Spielveranstaltungen, Schulobst, Unterrichtsreihen



## 3. Schulprofil

### 3.1. Unterrichtszeiten

Zeit	Stunde	
07.45 – 08.00		Frühaufsicht
08.00 – 08.45	1.	Unterrichtsbeginn für alle Klassen
08.50 – 09.35	2.	Unterricht für alle Klassen
09.35 – 09.45		Frühstückspause
09.45 – 10.05		Große Pause
10.05 – 10.50	3.	Unterricht für alle Klassen
10.55 – 11.40	4.	Unterricht für alle Klassen
11.40 – 12.00		Große Pause
12.00 – 12.45	5.	Unterricht für die Klassen 3/4 (Randstunde für die Klassen 1/2 bis 13.00)
12.45 – 13.30	6.	Unterricht für die Klassen 3 und 4 (nur freitags)
13.00 – 13.30		Mittagessen (Montag bis Donnerstag)
13.30 – 14.30		Hausaufgabenbetreuung
14.30 – 15.30		Freizeit (AGs)

### 3.2. AG – Angebote

Einige Angebote der Arbeitsgemeinschaften gelten für die Klassen 2 und 3, einige AG-Angebote gelten für die Klassen 3 und 4 und wieder andere für die Klassen 2 bis 4. Sowohl aus pädagogischen als auch aus Gründen der Wirtschaftlichkeit können die Erstklässler noch keine AG wählen. Die Schülerinnen und Schüler wählen aus verschiedenen Angeboten für ein Halbjahr eine AG.

Aktuell finden folgende AGs statt:

AG	Zeit	Für wen
Volleyball	Montag	Klasse 3 und 4
Bunte Stunde	Montag	Klasse 2 und 3
Jungen-AG	Montag	Klasse 4
Jugendtreff	Dienstag	Klasse 3 und 4
Handball	Dienstag	Klasse 3 und 4
Vorlesestunde	Dienstag	Klasse 2
Bewegungsspiele	Dienstag	Klasse 2
Kunterbunte Sportstunde	Mittwoch	Klasse 2 und 3
Schwarzlichttheater	Mittwoch	Klasse 3 und 4
Kreativ-AG	Mittwoch	Klasse 2 bis 4
Fußball	Donnerstag	Klasse 2 bis 4
Jugendzentrum	Donnerstag	Klasse 2 bis 4
Kreative Stunde	Donnerstag	Klasse 2 bis 4



## 3.3. Schulveranstaltungen

### 3.3.1. Klasseninterne Veranstaltungen

- Klassenfeste
- Grillfeste
- Weihnachtsfeiern am Nachmittag
- Klassenausflüge
- In einigen Klassen Lese-Eltern
- Klassenfahrten in Klasse 4

### 3.3.2. Schulveranstaltungen

- Einschulungsfeier
- Schulfeste
- Basteltage
- Projektwochen
- Faschingsfeier am Rosenmontag
- Gemeinsame Weihnachtsfeier aller Klassen und Kinder aus dem Martin-Luther-Kindergarten
- Schulausflüge
- Waffelbacken nach den Adventssonntagen (durch den Förderverein)
- Schnuppertag (Kindergartenkinder besuchen die GS, Viertklässler besuchen die weiterführenden Schulen)

### 3.3.3. Sportveranstaltungen

- Bundesjugendspiele
- Fußballturnier der Nordhorner Grundschulen
- Sponsorenlauf
- Nordhorner Meile
- Eislaufen in der Eissporthalle
- Spieletag am letzten Schultag vor den Osterferien in der Turnhalle
- Skipping Hearts



## 3.3.4. Ernährungs- und Gesundheitserziehung

- Nordhorner Schulfrühstück (Mo, Mi, Fr)
- Schulobst für alle Klassen
- Zahn-Prophylaxe (Gesundheitsamt)
- Kochen mit den Landfrauen

## 3.3.5. Kulturveranstaltungen

- Theater Jaro
- Theaterbesuche (KTS)

## 3.3.6. Wettbewerbe

- Nordhorner Leseregatta
- Känguru-Wettbewerb
- Nordhorner Mathenacht
- Jugendkulturpreis (1. Platz im November 2017)
- Schülerfriedenspreis

## 3.3.7. Mobilität

- Radfahrprüfung im Realraum
- ADAC Fahrradturnier

## 3.3.8. Förder- und Förderangebote

- Lesefuchsausbildung
- Lese-Mentoren
- Kinder Campus Lingen
- Welttag des Buches (Gang in die Buchhandlung mit Rallye)
- Regelmäßiger Gang in die Bücherei

## 3.3.9. Weitere Projekte und Veranstaltungen

- Präventionsprojekt: Mein Körper gehört mir
- GN-Projekt



- Singender Ökumenischer Adventskalender

### **3.4. Kooperationspartner**

Um den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Blanke ein attraktives Nachmittagsangebot anbieten zu können, haben wir eine Reihe von unterschiedlichen Kooperationspartnern.

Es besteht eine Kooperation mit dem SV Alemannia Blanke. Dieser führt jeweils einmal pro Woche eine Fußball-AG, eine kunterbunte Sportstunde und eine Bewegungsschule durch.

Des Weiteren besteht eine Kooperation mit dem Turnverein Nordhorn (TVN) 1894 e.V., dieser führt einmal in der Woche eine Volleyball-AG durch.

Außerdem besteht noch eine Kooperation mit dem KreisSportBund Graftschaft Bentheim e.V., der einmal wöchentlich eine Handball-AG anbietet.

Ebenfalls besteht eine Kooperation mit der Stadt Nordhorn. Diese bietet durch den Schulsozialarbeiter Herrn Hesselink die AG Jugendzentrum an und durch Frau Hüseemann die AG Jugendtreff.

Auch mit der BBS Nordhorn, Fachbereich Gesundheit und Soziales besteht eine Kooperation. Diese bietet einmal pro Woche die AG Schwarzlichttheater an.

Besonders wichtig ist darüber hinaus die Kooperation mit dem Martin Luther Kindergarten. Gemeinsame Projekte und gegenseitige Besuche gehören zum Schulleben.



### 3.5. Zusammenarbeit mit den Eltern

Wir legen großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Die Eltern wirken häufig bei Veränderungs- und Gestaltungsprozessen mit. Wichtige Informationen werden sowohl dem Schulvorstand als auch dem Schulelternrat durch die Schulleitung zugänglich gemacht. Die Klassenlehrer/innen halten stets einen engen Kontakt zu den Klassenelternratsvorsitzenden und beziehen sie in Planungen, die die jeweiligen Klassen betreffen, mit ein.

Schon vor der Einschulung gibt es einen ersten Elternabend. Hier werden die Eltern über das Schulleben informiert und erhalten in allen möglichen Fragen Unterstützung. Zu Beginn jedes Halbjahres erhalten die Eltern eine Terminübersicht mit allen wichtigen anstehenden Terminen. Auch während des Schuljahres erhalten die Eltern stets Elternbriefe, in denen sie über wichtige Ereignisse informiert werden.

Nicht selten bitten wir die Eltern auch um Unterstützung bei der Umsetzung vieler Aktivitäten, die ohne Elternhilfe gar nicht möglich wären. So organisieren sie das Eltern-Cafe am Einschulungstag, den Kaffee- und Kuchenverkauf beim Sponsorenlauf und auf Schulfesten, das Waffelbacken in der Adventszeit, sie agieren als Lese-Eltern und übernehmen die Planung für Klassenfeste (z.B. Weihnachtsfeiern usw.). Sie unterstützen das Kollegium bei der Radfahrprüfung im Realverkehr und bei der Durchführung der Bundesjugendspiele. Sie unterstützen die Klassenlehrer/innen an den Basteltagen und kümmern sich um die Zubereitung des Schulobstes.

Selbstverständlich haben die Eltern die Möglichkeit in schulischen Gremien (Schulvorstand, Schulelternrat, Gesamtkonferenzen, Fachkonferenzen, Klassenkonferenzen) am Schulleben und an der Schulentwicklung mitzuwirken.

Aber auch die Schule bietet den Eltern bei Lernschwierigkeiten ihrer Kinder oder bei Erziehungsproblemen ihre Hilfe an. So sind die Klassenlehrer immer flexibel und zu Gesprächen mit Eltern bereit. Die Klassenlehrer übernehmen für ihre Schüler/innen die Antragstellung für Lern- und Sprachförderung. Auch unser Schulsozialarbeiter steht unseren Familien gern als Ansprechpartner zur Verfügung. Er hat stets ein offenes Ohr für Probleme, Anregungen und Wünsche. Darüber hinaus hilft er den Eltern bei der Anmeldung und Bestellung des Mittagessens.



## 4. Entwicklungsziele und Maßnahmenplanung

### 1. ENTWICKLUNGSZIEL

Entwicklungsziel

Begründung der Wahl

Gesund leben

Gesundheitsfürsorge, Prävention

### 2. ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE

Maßnahmen

Prüfkriterien

Überprüfung

Gesund frühstücken

Obst, Gemüse, Vollkorn,  
Zuckerarm

am Ende der Checker-Woche

Tanz- und Bewegungspausen

mehr Bewegung

Während der Pausen

### 3. MASSNAHMENPLANUNG

Realisierungsschritte

Zuständigkeiten

Zeitpunkte

Gemeinsames Frühstück  
(Fruchtspieße etc.)

Sachlehrer / Klassenlehrer

2mal pro Schuljahr

Checker-Woche:  
Brot Dosen- & Wassercheck

Frühstückspausenaufsicht

1 Woche im Schulhalbjahr

Tanzpausen

Schulsozialarbeiter

1x wöchentlich

Bewegungspausen (z.B. Tänze  
wie Fit wie ein Turnschuh ...)

Fach- und Klassenlehrer

nach Bedarf

Anregung: Bewegungspausen-Gestaltungsideen sammeln und Austausch ermöglichen (Ordner)  
Checker-Woche als schulinterner Wettbewerb evtl. Preisverleihung

Messbares Ziel: Vergleich der Checker-Wochen ergibt mehr blaue / weniger rote Getränke- bzw. Essenspunkte

Fakultativ:

### 4. EXTERNE UNTERSTÜTZUNG

Art der Unterstützung

Ansprechpartner

Zeitliche Planung

Landfrauen

Frau Kampert, Laar (-> Maria)

Material der Milchwirtschaft

kostenloses Materialpaket

Frühstücksfrauen (Nordhorner

Frau Goldberg

Schulfrühstück)

Skipping Hearts

Frau Schultjahn (->Hartwig)

Schulobst

Frau Börner (-> Moritz)

### 5. BILANZIERUNGSKONFERENZ

Inhalt

Teilnehmer

Termin

Schwerpunktüberprüfung

Schulvorstand, Klassen- und  
Fachlehrer

Herbst 2019



## 1. ENTWICKLUNGSZIEL

Entwicklungsziel

Begründung der Wahl

Gegenseitiger Respekt, Wertschätzung und  
Freundlichkeit

Alle Kinder und Lehrer sollen gerne zur Schule  
kommen, es sollen sich alle wohlfühlen

## 2. ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE UND VERBESSERUNGSMASSNAHMEN

Maßnahmen

Prüfkriterien

Überprüfung

Freundlicher Umgang

Einhaltung der Schul- und  
Klassenregeln

Evaluation im Klassenrat  
Regelmäßige Thematisierung im  
Klassenrat  
Evaluation durch die Kinder auf  
einem Einschätzungsbogen

Positive Lernatmosphäre

## 3. MASSNAHMENPLANUNG

Realisierungsschritte

Zuständigkeiten

Zeitpunkte

Geheimer Freund

Klassenlehrer

1mal pro Monat eine Woche lang

Motto des Monats

Kollegium

1mal monatlich

Kind des Tages

Klassenlehrer

1 Durchgang pro Halbjahr

Messbares Ziel: Fragebogen zum Ausfüllen für die Schüler und Schülerinnen

Fakultativ:

## 4. EXTERNE UNTERSTÜTZUNG

Art der Unterstützung

Ansprechpartner

Zeitliche Planung

Sozialkompetenztraining

Sozialarbeiter

## 5. BILANZIERUNGSKONFERENZ

Inhalt

Teilnehmer

Termin

Schwerpunktüberprüfung

Gesamtkonferenz

Herbst 2019





## 1. ENTWICKLUNGSZIEL

Entwicklungsziel

Begründung der Wahl

Einhalten von Regeln	Regeln sind unverzichtbar. Konsequentes, einheitliches Vorgehen bei Kontrolle.
----------------------	---

## 2. ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE UND VERBESSERUNGSMASSNAHMEN

Maßnahmen

Prüfkriterien

Überprüfung

„Besprechungsraum“	Schulregeln Klassenregeln	Protokolle
--------------------	------------------------------	------------

## 3. MASSNAHMENPLANUNG

Realisierungsschritte

Zuständigkeiten

Zeitpunkte

Vorschlag Probephase <ul style="list-style-type: none"> <li>Plan mit ausgefülltem Kopf in Hartwigs Kasten im LZ legen</li> <li>Gespräch: Kind und Hartwig</li> <li>nach Gespräch: Kopie des ausgefüllten Plans von Hartwig in das Fach des Klassenlehrers</li> </ul> Elterninformation	Lehrer Schulsozialarbeiter Pädagogische Mitarbeiter	Am 17.10.2018 01.11.2018 – 21.12.2018 täglich bis 13 Uhr  Februar 2019
---	---	--

Messbares Ziel: Fragebogen zum Ausfüllen für die Kolleginnen und Kollegen

Fakultativ:

## 4. EXTERNE UNTERSTÜTZUNG

Art der Unterstützung

Ansprechpartner

Zeitliche Planung

Schulsozialarbeiter	Stadt NOH	4. Std. täglich
---------------------	-----------	-----------------

## 5. BILANZIERUNGSKONFERENZ

Inhalt

Teilnehmer

Termin

Evaluation		Januar 2019; DV
------------	--	-----------------



## 1. ENTWICKLUNGSZIEL

Entwicklungsziel

Begründung der Wahl

Erziehung zur Selbstorganisation	Selbstorganisation ist die Voraussetzung für selbständiges Lernen und Arbeiten
----------------------------------	--

## 2. ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE UND VERBESSERUNGSMASSNAHMEN

Maßnahmen

Prüfkriterien

Überprüfung

Führen eines Hausaufgabenheftes	Ausgefülltes Hausaufgabenheft	Stichproben, Klassenleitung
---------------------------------	-------------------------------	-----------------------------

## 3. MASSNAHMENPLANUNG

Realisierungsschritte

Zuständigkeiten

Zeitpunkte

1. Klasse: Angeleitet Hausaufgaben in die Wochenübersicht eintragen, Kürzel erlernen 2. Klasse: Angeleitet Hausaufgaben in den Monatsplan eintragen, Kürzel festigen 3. Klasse: Nach Ansage Hausaufgaben ins Hausaufgabenheft eintragen 4. Klasse: Selbständiges Führen eines selbstgewählten Hausaufgabenheftes	Klassenlehrer Fachlehrer	Täglich
---	-----------------------------	---------

Messbares Ziel: stichprobenartiges Überprüfen der Einträge, täglich, Ziel: alle Kinder notieren ihre Hausaufgaben

Fakultativ:

## 4. EXTERNE UNTERSTÜTZUNG

Art der Unterstützung

Ansprechpartner

Zeitliche Planung

Eltern – Überprüfen des Eintrags bei Hausaufgabenkontrolle	Eltern	Nach Absprache Elternabende
--	--------	--------------------------------

## 5. BILANZIERUNGSKONFERENZ

Inhalt

Teilnehmer

Termin

Evaluation	Kollegium	DV
------------	-----------	----



## Schulprogramm der GS Blanke

---

### Schluss

Einmal pro Jahr sollte eine Evaluation stattfinden, um zu überprüfen, inwiefern es eine Weiterentwicklung in den einzelnen Bereichen gegeben hat.

Daraus wird sich eine erneute Überarbeitung des Schulprogramms ergeben.